

Einzug in ein Chaos

Von Pragoma

Kapitel 7: Globus

Tom sah seinen besten Freund an, sah, wie dieser kämpfte, sich versuchte loszureißen und den Blick abwendete. Scheinbar war es ihm unangenehm und das traf Tom schwer. Ohne etwas zu sagen, ließ er Ashton los, verließ dessen Zimmer und schloss hinter sich die Tür. Schweigend betrat er das Wohnzimmer, setzte sich zwischen Helmut und Jerome.

"Alles gut?", fragte Kevin, der gegenüber saß, somit sah, dass es dem Jüngeren scheinbar nicht ganz so gut erging.

Tom antwortete nicht, lehnte sich aber an Jerome an und das war Zeichen genug, dass etwas nicht stimmte. Kevin fragte nicht weiter, tauschte jedoch besorgte Blicke mit Helmut aus. Deutlich rang dieser mit sich einfach aufzustehen und Ashton zu befragen, was vorgefallen war. Stattdessen blieb er sitzen, strich Tom beruhigend über den Kopf und ging ganz in seiner Rolle der WG Mutti auf.

Fragend kratzte sich Kevin am Kopf, verdrängte sein missratenes Date und erhob sich ohne ein Wort. Er wollte sichergehen, dass es Ashton gutging, dass er nicht kurz vor ihrem Trip nach Sumatra in ein emotionales Loch fiel. Es reichte, dass er selber kurz davor war und böse daran zu knabbern hatte, dass sein Date sich letztendlich anders entschieden hatte. Reden wollte er darüber nicht, machte sich lieber auf und spazierte strickt zu Ashtons Zimmer.

Bevor er an dessen Zimmertür klopfte, legte er den Kopf an diese, horchte und doch konnte er nichts hören, was auf einen Streit hinwies. Das Küken war emotional, konnte bei Kleinigkeiten weinen und besonders, wenn es um Tom ging. Entweder gab es keinen Streit oder aber Ashton schluckte seine Trauer herunter. Zaghafte klopfte er daher an, wartete einen Moment und öffnete schließlich die Tür.

"Alles okay bei dir?", fragte er gleich und lächelte, als er merkte, Ashton beschäftigte sich mit seinem Globus. Er drehte ihn langsam nach rechts, dann wieder nach links und schließlich stoppte er. Fast als würde er etwas suchen und nicht finden.

"Suchst du unser Reiseziel?"

"Hm", brummte der Jüngere, starrte weiterhin auf die nachgebildete Erdkugel und seufzte auf. "Geht's Tom gut?"

Kevin nickte auf die Frage hin, trat näher und streckte den Finger aus, um den Globus zu stoppen. "Sumatra liegt in Südostasien und gehört zum Inselstaat Indonesien. Wintersachen brauchst du also kein, falls du dir darüber Gedanken machen solltest."

"Das ist mir klar", murrte Ashton, stellte den Globus weg und seufzte abermals auf. "Ich mache mir eher Sorgen wegen Tom. Er scheint sauer auf mich zu sein."

"Sauer? Auf dich?", wiederholte Kevin. "Er wirkt eher enttäuscht."

Enttäuscht? Sicher wegen der Sache mit Kieran, dass er ihm nichts gesagt hatte und das, obwohl sie seit Kindertagen beste Freunde waren. Ashton biss sich auf die Unterlippe und vergrub seine Hände krampfend in der Bettdecke. "Der Trip wird die Hölle werden."

"Übertreib es nicht", erwiderte Kevin. "Wir sind zum Arbeiten dort, nicht, um Urlaub zu machen. Rede einfach mit Tom und ich bin mir sicher, ihr biegt das wieder hin."

"Gibts da überhaupt was zu biegen?", fragte sich Ashton selber. "Wir hatten ja keinen Streit, nur ..." Er machte eine Pause. Sollte er Kevin alles erzählen? Er war sich nicht sicher, kaute auf seiner Unterlippe.

"Nur was?", hinterfragte Kevin bereits, wirkte neugierig und es schien ihn von seinem schief gelaufenem Date abzulenken, was sicher gut für die Dynamik der kleinen Gruppe wäre. Ashton atmetet tief durch, erzählte alles, öffnete sich und ließ dabei keine Einzelheiten aus. Es tat gut offen zu reden und Kevin hörte ohne Einwand zu, unterbrach ihn nicht oder tadelte in irgendeiner Art und Weise sein Empfinden.